



WIN-Charta

Nachhaltigkeitsbericht

2014/2015

ABT Print und Medien GmbH

Bruchsaler Straße 5, 69469 Weinheim

www.abt-medien.de

**Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg**

Inhalt

1. WIN-Charta Checkliste	2
2. Unsere Schwerpunktthemen	3
Schwerpunktthema 1: Leitsatz Nr. 6 Ressourcen	4
Schwerpunktthema 2: Leitsatz Nr. 11 Anreize zum Umdenken	6
3. Weitere Aktivitäten	8
4. Unser WIN!-Projekt	14
5. Was wir nächstes Jahr erreichen möchten	15

1. WIN-Charta Checkliste

ABT Print und Medien GmbH

Charta-Unterzeichner seit: 20. Mai 2014

a) Nachhaltigkeitsanstrengungen im Unternehmen im Berichtszeitraum

	Schwerpunktsetzung	Maßnahmen ergriffen	Qualitative Dokumentation	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 1		X	X	
Leitsatz 2		X	X	
Leitsatz 3		X	X	
Leitsatz 4		X	X	
Leitsatz 5		X	X	
Leitsatz 6	X	X		X
Leitsatz 7		X	X	
Leitsatz 8		X		
Leitsatz 9		X	X	
Leitsatz 10		X	X	
Leitsatz 11	X	X	X	
Leitsatz 12		X	X	

b) Nachhaltigkeitsanstrengungen vor Ort

Unterstütztes WIN!-Projekt: **Kindern Mitgliedschaft im Fußballverein ermöglichen**

Schwerpunktbereich der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg:

Energie und Klima
 Ressourcen
 Bildung für nachhaltige Entwicklung

Art der Förderung:

Finanziell
 Materiell
 Personell
 Mobilität
 Integration

Umfang der Förderung: ca. 1.500,00 Euro

2. Unsere Schwerpunktthemen

Überblick über die gewählten Schwerpunkte

- Leitsatz Nr. 6: Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
- Leitsatz Nr. 11: Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen (z.B. Kunden, Lieferanten, etc.) in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Zu Leitsatz Nr. 6: Die Ressourceneffizienz ist ein wichtiger Part der Nachhaltigkeit und Umweltschonung. Als Druck- und Medienunternehmen setzen wir schwerpunktmäßig Papier, Kartonage, Wasser, Farben und Energie im Produktionsprozess ein. Der Grundstoff von Papier und Kartonage ist Holz; diesen Verbrauch möchten wir reduzieren, bzw. den Einsatz von zertifiziertem Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft steigern. Die Einsparung von Strom betrifft unsere Umwelt und fein sortierte Abfälle optimieren den Recyclingkreislauf (insbesondere bei Papier und Kartonagen).

Zu Leitsatz Nr. 11: Ressourceneffizienz und die Schonung der Umwelt sind uns deswegen so wichtig, weil sie nur dann gelingen können, wenn alle Beteiligten in der Supply-Chain die Möglichkeiten kennen und sich an deren Umsetzung beteiligen. Dies gilt für unsere Geschäftspartner genauso wie für unsere Mitarbeiter und unser lokales Umfeld. Wenn alle daran arbeiten, auch wenn es kleine Schritte sind, ist der Erfolg vorprogrammiert

Schwerpunktthema 1: Ressourcen

Zielsetzung

Unsere quantitative Zielsetzung lautete:

- Verbesserung der Abfalleffizienz generell um 5% durch weniger Verpackung, Mehrfachnutzung von Verpackungskartons, generelle Abfallreduzierung
- CO₂-Ausstoß um 3% reduzieren
- Energieeffizienz u.a. durch Steigerung der Produktivität um 5% verbessern
- Papierabfälle um 2% senken
- Noch differenziertere Papierabfalltrennung für einen optimierten Papierrecyclingkreislauf. Trennung von jetzt 3 Sorten auf 5 Sorten

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen

- **Maßnahme 1 – Mitarbeiterschulungen**
- Mitarbeiterinformation, Schulungen zum sparsamen Umgang mit den Ressourcen (z.B. Wasser, Strom, Papier, Farbe, etc.),
- **Maßnahme 2 – Gespräche mit Lieferanten**
- Welche Möglichkeiten der Ressourceneinsparung gibt es, z.B. feinere Abfalltrennung für den Recyclingkreislauf
- **Maßnahme 3 – Neuinvestitionen**
- Aufgrund von Neuinvestitionen, .z.B.: weniger Papierabfall
- Neue Bürodrucker mit dem Blauen Engel reduzieren den CO₂-Verbrauch

Qualitative Dokumentation der Ergebnisse und Entwicklungen

Durch technische Veränderungen in den Produktionsprozessen konnten folgende Einsparungen erzielt werden:

Isopropylalkohol-Verbrauch um ca. 40% reduziert

Waschmittelverbrauch in etwa halbiert

Entwickler pro Druckplatte um ca. 40% reduziert

Papierabfallquote ist um 6% gefallen.

Weitere Verbesserungen lassen sich darüber hinaus nur noch in kleinerem Umfang realisieren. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind angehalten, auf einen sparsamen Umgang mit den Ressourcen zu achten. Bei jeder Neuinvestition werden die Ressourcenverbräuche beachtet.

Durch die Umstellung auf LED werden wir den Stromverbrauch reduzieren.

Quantitative Dokumentation der Ergebnisse und Entwicklungen

Entwickler pro Druckplatte um ca. 40% reduziert

Papierabfallquote ist um 6% gefallen.

Indikator 1: Isopropylalkohol -Verbrauch

- Um 40% reduziert
- Zielsetzung bis Ende 2016: weitere Reduzierung anstreben

Indikator 2: Waschmittelverbrauch

- Um ca. 50% halbiert
- Zielsetzung bis Ende 2016: weitere Reduzierung anstreben

Indikator 3: Papierabfallquote – weitere Reduzierung anstreben

Schwerpunktthema 2: Anreize zum Umdenken

Zielsetzung

- Erhöhung des Einsatzes zertifizierter Papiere mit Nachhaltigkeitslogo um 20%.
- Zwei Informationsveranstaltungen für Kunden und Interessenten.
- Bei Veranstaltungen intern und extern, egal zu welchem Thema, immer auf die Möglichkeiten der Nachhaltigkeit hinweisen und diese anbieten. Aktuell sind vier interne und externe Vorträge in Planung.
- Nachhaltigkeitsthemen in unserem Intranet verstärkt kommunizieren.

Die oben genannten Ziele möchten wir innerhalb von 12 Monaten erreichen

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen

- **Maßnahme 1**
 - Workshop Nachhaltigkeit am 1.9.2014 für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- **Maßnahme 2**
 - Außen- und Innendienst war angehalten, unseren Kunden, wenn möglich, bei Angeboten (auch wenn es nicht angefragt war) immer die klimaneutrale Produktion und Nutzung von nachhaltig zertifizierten Papieren anbieten.
- **Maßnahme 3**
 - Bei Kundenpräsentationen intern und extern immer auf die Möglichkeit der nachhaltigen Print-Produktion hingewiesen.
- **Maßnahme 4**
 - Per E-Mail, mit Flyeren und im Gespräch haben wir unseren Kunden die nachhaltige Produktion von Kalendern für 2016 aktiv angeboten

Qualitative Dokumentation der Ergebnisse und Entwicklungen

Wir konnten den Einsatz zertifizierter Papiere mit Nachhaltigkeitslogo um fast 100% steigern

Eigene Kundenveranstaltungen zum Thema „Nachhaltige Produktion im Printprozess“ haben wir aus Zeitgründen nicht geschafft. Ist aber weiterhin angedacht.

Bei allen internen und externen Vorträgen haben wir auf die nachhaltige Produktion hingewiesen

Nachhaltigkeitsthemen wurden im Intranet veröffentlicht. Dies wollen wir auch zukünftig beibehalten.

Quantitative Dokumentation der Ergebnisse und Entwicklungen

Indikator 1: Einsatz zertifizierter Papiere mit dem Nachhaltigkeits-Logo

- Um fast 100% gesteigert
- Zielsetzung ist eine weitere Steigerung um ca. 20%

3. Weitere Aktivitäten

Leitsatz 1 Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Maßnahmen/ Aktivitäten:

- Netzwerken und Akquise bei bestimmten Zielgruppen
- Neuinvestitionen in Maschinen
- Verstärkte PR-Arbeit
- Ehrenamtliches Engagement

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Mitarbeiterzahl konnte gehalten werden
- Die ABT Mediengruppe hat einen sehr guten Namen am Markt
- Wir konnten uns als Dienstleister im Bereich intelligente, crossmedial Vernetzung im Bereich Vertrieb und Marketing weitere Marktpositionen erobern.

Leitsatz 2 Menschen und Arbeitnehmerrechte

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Veranstaltungen für die MitarbeiterInnen und das persönliche Gespräch
- MitarbeiterInnen haben an der Umgestaltung des Aufenthaltsraumes/Kantine mitgewirkt. Wir haben ein Tischfußballspiel integriert, das sehr genutzt wird.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen sich gegenseitig und haben ein gutes Verhältnis untereinander
- Sie halten sich gerne im Aufenthaltsraum auf und kommen so ins Gespräch

Leitsatz 3 Nachhaltige Innovationen

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Wir entwickeln weiterhin nachhaltige Dienstleistungen
- Informationsveranstaltung im Haus für Kunden
- Ideen-, bzw. Konzeptionsworkshop beim Kunden mit Geschäftsleitung und Marketingleitung

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir haben Neukunden gewonnen und werden diesen Bereich ausbauen

Leitsatz 4 Finanzentscheidungen

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Es wurden alle alten Bürodrucker ausgetauscht und dazu haben wir Angebote eingeholt
- Es wurden Angebote eingeholt, um sowohl in der Verwaltung als auch in der Produktion alte Leuchtmittel gegen LED-Leuchten zu tauschen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir haben uns bei den Bürodruckern für einen Hersteller entschieden, der Drucker mit dem blauen Engel liefert. Es war nicht das günstigste Angebot, aber das nachhaltigste
- Es bleibt abzuwarten, wie viel Strom wir mit der Umstellung einsparen. Der Leuchtmittelaustausch hat begonnen und wird 2016 abgeschlossen sein.

Leitsatz 5 Anti-Korruption

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Wie bereits in der Vergangenheit, hat Korruption in der ABT Mediengruppe nichts verloren. Dadurch werden wir auch in Zukunft auf manchen Auftrag verzichten.

Ergebnisse und Entwicklungen:

Wir sind niemals erpressbar

Leitsatz 7 Energie und Emissionen

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Wir sind laufend im Gespräch mit Zulieferern und Dienstleistern, um die Möglichkeiten weiterer Einsparungen zu eruieren.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir werden in den nächsten Jahren in ein neues Heizsystem investieren.

Leitsatz 8 Produktverantwortung

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Wir kommunizieren regelmäßig mit unseren Lieferanten und achten bei Produktentwicklungen (wenn uns die Kunden mit einbeziehen) auf Nachhaltigkeit.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Bei unserem bestehenden Hygienelieferanten haben wir uns weiterhin für das umweltfreundlichere, aber etwas teurere, System entschieden.

Leitsatz 9 Regionaler Mehrwert

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Wir haben einen Spendenlauf organisiert, bei dem wir Flüchtlinge haben mitlaufen lassen. Die Spende in Höhe von 2.500,00 Euro kam dem örtlichen Kindergarten für ein besonderes Sprachprojekt zugute. Dies wurde der Presse kommuniziert
- Wir engagieren uns in Schulen für die Berufsfindung und Bewerbung und engagieren uns ehrenamtlich (z.B.: im Marketingclub, bei den Wirtschaftsunioren, in der IHK, als HandelsrichterIn, etc.)

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Macht uns bekannt und sympatisch
- Unsere MitarbeiterInnen arbeiten gerne bei uns

Leitsatz 10 Anspruchsgruppen

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Es fehlt auch in öffentlichen Beschaffungsabteilungen oft am Know-How, wenn es um Nachhaltigkeit in der Kommunikation geht
- Wir verstärken die Kommunikation in den Netzwerken, in denen wir uns engagieren.
- Wir haben Anzeigen geschaltet zum Thema Nachhaltigkeit und Ressourcen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Kunden werden sensibilisiert (dies nützt leider auch unserem Wettbewerb, der sich auf unseren Aktivitäten ausruhen kann)
- Leider sind manchmal gerade die Zielgruppe, die sich ÖKO und NACHHALTIGKEIT und GRÜN auf die Fahne schreiben, nur am billigen Preis interessiert. Schade.

Leitsatz 12 Mitarbeiterwohlbefinden

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Wir bieten Weiterbildung an, damit unsere MitarbeiterInnen auf dem Laufenden bleiben und sich ihren Arbeitsplatz erhalten können
- Wir haben ein internes Vorschlagswesen neu eingeführt (das gut funktioniert)
- Wir haben einen „Lesetisch“ im Aufenthaltsraum/Kantine eingerichtet, auf den jeder Bücher und Zeitschriften legen kann, die die MitarbeiterInnen mit nach Hause nehmen und lesen können.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Nach zögerlichem Anlauf findet inzwischen ein reger Austausch statt. Bücher werden nicht mehr gleich entsorgt, sondern zum Lesen weitergegeben.
- Magazine und Broschüren über gesunde Lebensführung sind ebenfalls dabei.

4. Unser WIN!-Projekt

Dieses Projekt unterstützen wir

Die Jugendabteilung der TSG Weinheim kümmert sich seit vielen Jahren um Kinder aus benachteiligten Familien. Wir unterstützen dieses Projekt mit Geld, damit kann der betreffende Betreuer den Kindern Fußballschuhe, Kleidung, Sporttasche kaufen und auch in Härtefällen mal zu einem Bundesligafußballspiel mitnehmen. Ebenso kann das Geld verwendet werden, um nach einem Spiel ein Essen und ein Getränk zu erhalten.

Dieses Projekt fördert die Kommunikation und die Begegnung von Kindern und deren Eltern aus allen Gesellschaftsschichten. Der Kinder- und Jugendsport ist eine sehr gute Möglichkeit um Kinder und Jugendliche zu integrieren.

Art und Umfang der Unterstützung

Im Jahr 2015 haben wir das Projekt mit ca. 1.500,00 Euro unterstützt, die z.B. für folgendes ausgegeben wurden: Unterstützung eines Jungen aus Afghanistan mit Fußballschuhen und Sportkleidung; Trainingsanzug für einen Jungen aus einer Großfamilie; Kauf von Fußballschuhen für einen Trainer, der als Flüchtling ins Trainerteam kam. Außerdem haben wir im Rahmen der Nachhaltigkeitstage einen Nachhaltigkeits-Cup mit der Kinderfußballabteilung aufgestellt. Dazu konnten wir eine örtliche Bäckerei gewinnen, die „Nachhaltigkeits Ns“ zu backen und zu sponsern und der örtliche Metzger (der Tiere aus nachhaltiger Tierhaltung kauft) hat uns Würste und Steaks gespendet. Wir, die ABT Mediengruppe, haben für alle die Plakate umsonst produziert und für alle teilnehmenden Kinder einen „Nachhaltigkeitspokal“ gespendet. Außerdem haben wir Samentütchen verteilt und auf Wunsch die Nachhaltigkeits-Kochbücher verschenkt.

Projekt-Ergebnisse im Berichtszeitraum / Feedback lokaler Anspruchsgruppen

Mit dem Nachhaltigkeitscup haben wir eine große Öffentlichkeit sensibilisiert, denn sowohl in Bäckerei, Metzgerei, TSG-Raum, Fußballplatz, in unserer Firma, etc. haben wir Plakate aufgehängt und Informationen an Interessierte gegeben.

Die Presseartikel wurden sehr positiv beurteilt.

Alle waren begeistert und möchten den Nachhaltigkeitscup nächstes Jahr wieder veranstalten.

5. Was wir nächstes Jahr erreichen möchten

Unsere Ziele für die kommende Berichtsperiode

Wir werden im nächsten Jahr die Schwerpunkte belassen und an der Kontinuität unseres Nachhaltigkeitsprozesses weiter arbeiten. Dies gebietet schon unsere EMAS-Validierung.

Wir werden verstärkt an der „Aufklärung“ zum Thema „Nachhaltigkeit in der Kommunikation“ arbeiten.

Auch unser WIN-Projekt werden wir weiterhin unterstützen, denn mit dem großen Flüchtlingsstrom können in den Sportvereinen die Kinder aufgefangen und in unsere Gesellschaft integriert werden.